

Altersgrenzen für Beamtinnen und Beamte

1. Regelaltersgrenze

Die Regelaltersgrenze für alle Beamtinnen und Beamten wird durch das Landesbeamtengesetz (LBG §§ 31 - 41) festgesetzt.

Beamtinnen und Beamte der Jahrgänge **1964 und jünger treten am Ende** des Monats, in dem das **67. Lebensjahr** vollendet wird, in den Ruhestand.

Beamtinnen und Beamte der Jahrgänge **1947 bis 1963** treten in den Ruhestand am Ende des Monats, in dem das folgende Alter erreicht wird:

| | | | |
|-------------|---------------|-------------|-------------------|
| 1947 | 65 + 1 Monat | 1956 | 65 + 10 Monate |
| 1948 | 65 + 2 Monate | 1957 | 65 + 11 Monate |
| 1949 | 65 + 3 Monate | 1958 | 66 |
| 1950 | 65 + 4 Monate | 1959 | 66 + 2 Monate |
| 1951 | 65 + 5 Monate | 1960 | 66 + 4 Monate |
| 1952 | 65 + 6 Monate | 1961 | 66 + 6 Monate |
| 1953 | 65 + 7 Monate | 1962 | 66 + 8 Monate |
| 1954 | 65 + 8 Monate | 1963 | 66 + 10 Monate |
| 1955 | 65 + 9 Monate | 1964 | 67 |

2. Lehreraltersgrenze

Für Leiter und Lehrer an öffentlichen Schulen gilt die Lehreraltersgrenze. Sie treten mit dem Ende des Schulhalbjahres nach Erreichen der jeweiligen Regelaltersgrenze in den Ruhestand.

Beispiele:

| | | |
|---------------------------------|-------------------------|-------------------------|
| Geburtsdatum | 15.3.1951 | 22.8.1953 |
| Vollendung des 65. Lebensjahres | 14.3.2016 | 21.8.2018 |
| Regelaltersgrenze | 31.8.2016 (+ 5 Mon.) | 31.3.2019 (+ 7 Mon.) |
| Lehreraltersgrenze | 31.1.2017 | 31.7.2019 |

3. Antragsaltersgrenze

Ohne Nachweis der Dienstunfähigkeit kann ein Beamter/eine Beamtin auf seinen/ihren Antrag in den Ruhestand versetzt werden:

1. frühestens mit Vollendung des 63. Lebensjahres,
2. danach zu jedem Schulhalbjahr vor Erreichen der Regelaltersgrenze,
3. als schwerbehinderter Mensch frühestens mit Vollendung des 60. Lebensjahres.

Aus dienstlichen Gründen kann bei Lehrkräften die Versetzung in den Ruhestand bis zum Ende des laufenden Schuljahres hinausge-

schoben werden (§ 33 Abs. 3 des Landesbeamtengesetzes). In der Regel wird ein Hin-ausschieben auf das Ende des Schulhalbjahres nach der Vollendung des 63. Lebensjahres praktiziert.

Schwerbehinderte können auch im laufenden Halbjahr gehen. Es ist zu beachten, dass bei Schwerbehinderten ein Versorgungsabschlag berechnet wird, wenn sie vor Vollendung des 63. Lebensjahres auf Antrag in den Ruhestand gehen.

Für die Zuruhesetzung mit der Antragsaltersgrenze genügt ein formloser schriftlicher Antrag ca. 3-6 Monate vorher an die Bezirksregierung auf dem Dienstweg.

Das Ruhegehalt vermindert sich um 0,3 Prozent für jeden Monat, um den der Beamte/die Beamtin vor Erreichen der **Regelaltersgrenze** in den Ruhestand versetzt wird.

Dieser Versorgungsabschlag kann maximal 14,4% betragen.

Tipp:

Weitere Infos unter www.lbv.nrw.de

Beispiel:

| | | |
|---|-----------|---|
| Geburtsdatum | 15.3.1951 | |
| Vollendung des 65. Lebensjahres | 14.3.2016 | |
| Regelaltersgrenze (65 Lj. + 5 Mon.) | 31.8.2016 | |
| Lehreraltersgrenze (Ende des Schulhalbj.) | 31.1.2017 | |
| Beispiele für den Versorgungsabschlag | | |
| Antragsruhestand (früheste Möglichkeit) | 31.7.2014 | 25 Mon. x 0,3 = 7,5 % Abschlag |
| Antragsruhestand (spätere Möglichkeiten) | 31.1.2015 | 19 Mon. x 0,3 = 5,7 % Abschlag |
| | 31.7.2015 | 13 Mon. x 0,3 = 3,9 % Abschlag |
| | 31.1.2016 | 7 Mon. x 0,3 = 2,1 % Abschlag |
| | 31.7.2016 | 1 Mon. x 0,3 = 0,3 % Abschlag |